

Aufbruchstimmung bei den Panthers

Schwenninger Basketballer stellen neue Mannschaft vor. Nach Abstieg neuer Hauptsponsor und neue Trikotfarbe

VON DIETMAR ZSCHÄBITZ

Basketball-Regionalliga: Der Abstieg aus der 2. Bundesliga Pro B ist abgehakt. Bei den Schwenninger Panthers geht der Blick auf die neue Regionalliga-Saison. „Wir haben eine neue Mannschaft, in der es charakterlich und sportlich stimmt“, sagte Trainer Sova Taletovic am Freitag bei der Mannschaftsvorstellung. Für weitere drei Jahre hat Taletovic einen Vertrag bei den Neckarstädtern unterschrieben und soll hier eine Mannschaft mit Perspektive formen.

Personell hat sich das Team stark verändert. Mit Marcel Singer, Rückkehrer Daniel Piovano, Jonas und Moritz Heidger sowie Kevin Joas Del Campo haben gleich fünf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den Kader geschafft. Dazu kommen Ronny Weihmann (Osnabrück), Victor Buchmiller (Göppingen), Elnis Prasovic (Triland/Bosnien), Jamal Anene (Freiburg), Dario Sisljagic (pausierte) und die bekannten Spieler Gidon Rietti, Christian Gundlach und Slawa Schultheiß. Aktuell ist der Verein noch an zwei weiteren Neuverpflichtungen dran, wobei einer auf der Flügel- und einer auf der Centerposition zum Einsatz kommen soll.

Vom sofortigen Wiederaufstieg sprach am Freitag weder Trainer Taletovic, noch Geschäftsführer Frank Singer. Vielmehr steht für das Duo im Vordergrund, einen attraktiven Basketball zu spielen, mit dem sich auch die Anhänger identifizieren. „Es gibt in der Liga fünf bis sechs Mannschaften, die ganz vorn erwartet werden. Da wollen wir uns mit einreihen“, betonte Singer. Die Regionalliga ist noch aus einem ande-



Das neue Team der Panthers mit neuen Hauptsponsoren: (hinten von links) Trainer Sova Taletovic, Dario Sisljagic, Kevin Joas Del Campo, Moritz Heidger, Marcel Singer, Ronny Weihmann, Lothar und Gebhard Kübler (vorn von links) Gidon Rietti, Elnis Prasovic und Jarnal Anene. Es fehlen: Viktor Buchmiller, Christian Gundlach, Slawa Schultheiß und Jonas Heidger. BILD: ZSCHÄBITZ

ren Grund interessant für die Schwenninger. „Wir haben viele Derbys, die die Zuschauer interessieren. Zudem spielen bei Konstanz, Freiburg und Stuttgart viele Akteure, die auch schon unser Trikot getragen haben“, ergänzt Singer.

Bei der Zuschauerkalkulation glaubt Singer trotz des Abstiegs nicht an einen Einbruch. „Wir haben ein treues Publikum. 500 bis 600 halte ich auch in der Regionalliga für realistisch.“ Er erwartet durchweg spannende Spiele und nicht zuletzt deshalb auch gute Zuschauerzahlen. „Es wird keine Mannschaft vorn weg marschieren und das garantiert Spannung.“

Beim Etat haben die Panthers im Vergleich zur vergangenen Saison um bis

zu 15 Prozent abspecken müssen. Da passt es, dass mit dem Schwenninger Unternehmen Kübler ein neuer Hauptsponsor gefunden wurde. „Wir wollen mit den Panthers eine Familie sein. Basketball ist eine sehr attraktive Sportart, die immer noch an Popularität gewinnt“, sagte Kübler-Geschäftsführer Gebhard Kübler, dessen Unternehmen zunächst eine zweijährige Partnerschaft mit den Basketballern eingegangen ist, sich aber durchaus ein längeres Engagement vorstellen kann. Zudem will das Unternehmen den Nachwuchs fördern, eventuell sogar einen Jugend-Cup initiieren. Kübler hat unterdessen auch gleich die Firmenfarbe Orange bei den Schwenninger Panthers einge-

führt. Die neuen Trikots sind durchgehend in Orange gehalten.

Am 8. August haben die Panthers mit dem Training begonnen. Taletovic lobte am Freitag das Engagement der Spieler. Am kommenden Wochenende gibt es einen Höhepunkt der Vorbereitung, den 4. Internationalen Scalaris Cup in Schwenningen. Am folgenden Wochenende gastieren die Schwenninger bei einem Turnier in Basel. Es folgt am 17. September ein Blitzturnier in Dornbirn, bevor am 24. September die Punktspiele mit der Heimpartie gegen Treis Karden beginnen. Noch nicht terminiert ist die erste Pokalrunde. Hier spielen die Panthers bei RW Stuttgart, einem Team der 2. Regionalliga.